

Hinweise zur Entsorgung von Vorgemischten festen Abfällen (Sonderabfallverbrennung)

Unter „Vorgemischten Abfällen“ wird ein weitgehend homogenisiertes Abfallgemisch verstanden, das als Schüttgut angeliefert wird. Die Annahme erfolgt unter AVV 19 02 04* oder 19 12 11*.

Nicht enthalten sein dürfen:

- **Explosivstoffe, Stoffe der ADR-Klasse 1 (z. B. Sprengstoffe, Munition, Feuerwerkskörper), auch nicht im desensibilisierten Zustand**
- **Radioaktive Stoffe**
- **Infektiöse Abfälle, Zytostatika oder andere klinikspezifische Abfälle**
- **Reaktive Stoffe oder chemisch instabile Stoffe (Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, Säuren oder Laugen)**
- **Druckgasbehälter (Gasflaschen, Gaspatronen, Gaskartuschen oder Spraydosen)**
- **Brandfördernde Stoffe z. B. entzündend/oxidierend wirkende Stoffe der ADR-Klasse 5.1 oder organische Peroxide der ADR-Klasse 5.2**
- **Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare, giftige oder ätzende Gase entwickeln oder freisetzen, z. B. Stoffe der ADR-Klasse 4.3**
- **Stoffe mit Flammpunkt < 21° C (z. B. Lösemittel, Kleber, Lacke oder Farben der ADR Klasse 3, Verpackungsgruppen I oder II), auch nicht als Anhaftungen oder im aufgesaugten Zustand (z. B. verunreinigte Putzlappen)**
- **Selbstentzündliche, pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Stoffe (Stoffe der ADR Klasse 4.2)**
- **Selbstzersetzliche Stoffe (Stoffe der ADR Klasse 4.1 mit Klassifizierungscode SR1 oder SR2)**
- **Sehr giftige Stoffe (Gefahrstoff-Kennzeichnung T⁺ oder Stoffe der ADR Klasse 6.1, Verpackungsgruppe I), inhalationstoxische Stoffe oder als kanzerogen eingestufte Stoffe (R45, R49)**
- **Ätzende Stoffe (Stoffe der ADR Klasse 8)**
- **Freie Flüssigkeiten**
- **Staubende Abfälle**
- **Spritzen, Messer, Skalpelle und andere spitze, scharfkantige Gegenstände**
- **stark geruchsintensive Stoffe**
- **Isocyanate oder Härter**
- **Gefährliche Chemikalien oder Pestizide**

kontakt@gsb-mbh.de
www.gsb-mbh.de

Vertrieb

Äußerer Ring 50
85107 Baar-Ebenhausen
Tel.: 0 84 53 / 91-241
Fax: 0 84 53 / 91-230

vertrieb@gsb-mbh.de

D1129 / Revision: 07
Stand: 06/2011

HRB-Nr.: 190979
AG Ingolstadt
UST-ID-Nr: DE 129521680

Bayerische Landesbank
München
BLZ 700 500 00
Konto-Nr. 55831

Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Günter Höhle
Geschäftsführer:
Dr. Richard Becker



KUNDEN-Information

Der pH-Wert der Abfälle muss im neutralen Bereich liegen (pH 5-12).

Für bestimmte Parameter gelten Schwellenwerte. Anlieferungen, bei denen die Schwellenwerte überschritten werden, sind vorab gesondert anzukündigen:

- Schwefel (S) < 2 % (Gewicht)
- Brom (Br) < 0,2 % (Gewicht)
- Iod (I) < 0,1 % (Gewicht)
- Quecksilber (Hg) < 10 mg/kg
- Arsen (As) < 10 mg/kg
- Cyanide (CN⁻) < 50 mg/kg; leicht freisetzbare Cyanide sind grundsätzlich ausgeschlossen

Die Anliefertemperatur darf nicht von der Umgebungstemperatur abweichen.

Kleingebinde und Verpackungen als Bestandteil der Abfallmischung werden nur im restentleerten und geöffneten Zustand übernommen (abgenommener Deckel oder Verschluss). Abfallsäcke mit Inhalt müssen aufgeschnitten sein.

Die Abfälle sollten in der Regel zur direkten Übergabe in den Bunker eine Kantenlänge von maximal 40 cm einhalten. Bauschutt und Betonbrocken können nicht geshreddert werden und dürfen maximal in Faustgröße enthalten sein.

Vorgemischte Abfälle mit Bestandteilen >40 cm werden vor der Beschickung über eine Rotorschere zerkleinert. Der Shredderaufwand wird gesondert in Rechnung gestellt.

Über die Rotorschere können keine leicht brennbaren heizwertreichen Abfälle sowie keine massiven Metallteile zerkleinert werden (z. B. Metallrohre und -stäbe, Kantenleisten, Hohlprofile, Eisenplatten, Grobbleche >3mm, Kardanwellen, Eisenblöcke, Metallarmaturen, Massivschrauben etc.). Hierzu gehören auch Hydraulikschläuche jeder Größe, weil diese massive Kupplungen tragen.

Abweichungen von diesen Annahmebedingungen müssen vorab mit GSB vereinbart werden.

Bei Fragen steht Ihnen unser Vertrieb unter der Telefonnummer 08453/91-241 gerne zur Verfügung